

Düngung im Grünland

Die Güllegaben auf Grünland dürften die letzten Tage abgeschlossen worden sein. Ist dies noch nicht der Fall sollte man dies schleunigst tun. Dabei ist zu beachten, dass Gülle von ParaTB-positiven Ausscheidungstieren jetzt nicht mehr auf den ersten Schnitt gefahren werden sollte und auch nicht auf Weideflächen. Bezüglich der mineralischen Grunddüngung ist ebenfalls der Zeitpunkt gekommen, fehlende PK-Nährstoffe im Boden aufzudüngen. Bei PK-Gehalten unter 8-10 mg/100 g Boden auf 2-schnittigen Mähweiden oder 3-4-schnittigen Wiesen bzw. Feldfutter reichen 2malige Güllegaben nicht aus, um die Grundnährstoffversorgung langfristig zu sichern. Zu empfehlen sind 2-3 dt/ha PK20-30 neben einer Güllegabe von 20 m³/ha zum 1. Schnitt sowie einer weiteren Güllegabe von 15-20 m³/ha zum 2. Schnitt. Bei ParaTB-positiven Betrieben ist wiederum zu bedenken, dass Güllegaben zum 2. Schnitt wegen des kurzen Zeitraums zu unterbinden sind und die Gülleverteiler im Betrieb umorientiert werden muss. Zur mineralischen Stickstoffergänzung können folgende Mengen im Rahmen der Landschaftspflegeprämie ausgebracht werden:

Feldfutter/Wiesen

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Schnitt (Silage): | 20-25 m ³ Gülle + 2-2,5-(3) dt KAS |
| 1. Schnitt (Heu): | 20 m ³ Gülle + 2 dt KAS |
| 2. Schnitt: | 15 m ³ Gülle + 2 dt KAS oder 2-2,5 dt KAS (ohne Gülle) |
| 3. Schnitt: | 1-1,5 dt KAS |
| 4. Schnitt: | 0-1 dt KAS |

Summe = 100 dt TS (3 Schnitte) = max. 6,5-7,0 dt KAS + 35-40 m³ Gülle

Mähweide2

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Schnitt: | 20 m ³ Gülle + 2-2,5 dt KAS |
| 2. Schnitt: | 15 m ³ Gülle + 2 dt KAS oder 2-2,5 dt KAS (ohne Gülle) |
| 3. danach Weidegang: | 1 dt KAS |

Summe: max. 6 dt KAS + 30-35 m³ Gülle

Mähweide1

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Schnitt: | 20 m ³ Gülle + 2-2,5 dt KAS |
| 2. danach Weidegang: | 1,5-2,0 dt KAS |
| 3. je Weidegang: | 0-1 dt KAS |

Summe: max. 5-5,5 dt KAS + 20-25 m³ Gülle

Weide

- | | |
|---------------|---|
| 1. Weidegang: | 15 m ³ Gülle + 1,5-2,0 dt KAS oder 2 dt KAS (ohne Gülle) |
| 2. Weidegang: | 1,5-2,0 dt KAS |
| 3. Weidegang: | 0-1 dt KAS |

Summe: max. 5 dt KAS + 15-20 m³ Gülle

Generell gilt, dass Güllegaben auf Grünland zum 1. Silageschnitt eine bessere Stickstoffeffizienz aufweisen, wenn sie bereits vor Winter in den Monaten November-Dezember oder aber im Januar-Februar ausgebracht wurden. Gegenüber Märzgülle, die überwiegend bei trockenem, sonnigem Wetter mit hohen Ammoniakverlusten ausgebracht wird, spart man in den ersten Varianten mindestens 0,5 dt/ha KAS zum 1. Schnitt ein. Bei Winterausbringung muss allerdings auf die Auflagen von Schnee und Tieffrost sowie Abschwemmungen in Oberflächengewässer geachtet werden.

Die Landwirtschaftskammer, 21.03.2006.